

PB.S-01-481-4 Kapitel 3: Solidarität sichern

Antragsteller*in: Timm Schulze (KV Bamberg-Stadt)
Status: Zurückgezogen

Änderungsantrag zu PB.S-01

Nach Zeile 481 einfügen:

Patient*innen im Mittelpunkt

Damit Erkrankungen sowie Belastungen umfassend und verständlich mit den Patient*innen abgeklärt werden können, treten wir in der hausärztlichen Versorgung für die Honorierung intensiver Gesprächs- und Beratungsleistungen ein. Wir wollen dafür die Hausarzt*innenverträge stärken und Leistungen zur psychosomatischen Grundversorgung fördern. Patient*innen müssen sich außerdem auf fachliche und nachvollziehbare Verfahren im Gesundheitswesen verlassen können. Die Privilegierung der besonderen Therapierichtungen durch den sogenannten Binnenkonsens wollen wir deshalb verändern. Künftig soll der Gemeinsame Bundesausschuss die Entscheidungen über Erstattung dieser Leistungen treffen, wie er es bereits bei der Mehrheit der übrigen Therapien tut. Wir setzen uns auch für mehr Transparenz gegenüber den Patient*innen ein. Bei Medikamenten soll einfach erkennbar sein, welche Menge eines Wirkstoffes enthalten ist und um welche Wirkstoffe es sich handelt.

weitere Antragsteller*innen

Christian Stettin (KV Wetterau); Philipp Lang (KV Stuttgart); Andrea Nakoinz (KV Berlin-Lichtenberg); Linus Bauer (KV Leipzig); Andrea Kamphuis (KV Köln); Matthias Oomen (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sebastian Schönherr (KV Leipzig); Kurt Uhlemann (KV Leipzig); Martin van Elten (KV Jena); Daniel Tiedtke (KV Leipzig); Andreas Spranger (KV Leipzig); Achim Jooß (KV Ortenau); Christoph Neumann (KV Dortmund); Marco Tiedtke (KV Leipzig); Christina Markfort (KV Bamberg-Stadt); Paul-Joachim Bomhard (KV Hamburg-Altona); Michel Pelikan (KV Bamberg-Stadt); Jakob Belle (KV Bamberg-Stadt); Christian Storch (KV Berlin-Pankow); Jan Hamisch (KV Sächsische Schweiz - Osterzgebirge); David Krystof (KV Kleve); Tamara Pruchnow (KV Bamberg-Stadt); Tim Demisch (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Paula Louise Piechotta (KV Leipzig); Nina Freund (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Clara Käßner (KV Halle)